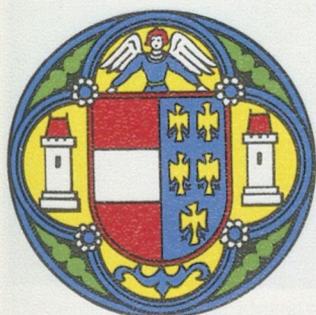




**23. - 26. April 1998:
Volksmusikfestival in Zwettl**



AUS DEM INHALT:

800 JAHR-JUBILÄUM (S. 1) • STADTERNEUERUNG (S. 2) • HOCHRAD-WELTMEISTERSCHAFT (S. 3) • SPORTKLETTERN (S. 7) • BERUFSREIFEPRÜFUNG (S. 8) • ARZT- UND APOTHEKENDIENSTE (S. 9) • VERANSTALTUNGEN (S. 10) • VOLKSMUSIKFESTIVAL (S. 12) • BIOMÜLL-PILOTVERSUCH (S. 19)

Stift Zwettl



SÄGEWERK

Schiffboden
22 mm stark FM
Fichte

Klasse A
S 115,-
pro m²

Klasse B
S 90,-
pro m²

Fasenschalung
Trapezschalung
16 mm stark FM
verschiedene Holzarten

Klasse A
S 80,-
pro m²

Klasse B
S 62,-
pro m²

Fasenschalung
22 mm stark FM
verschiedene Holzarten

Klasse A
S 110,-
pro m²

Klasse B
S 80,-
pro m²

Dachstühle - 5 %
Nur Fichte/Tanne, scharfkantig ohne
Kiefer, und auch ohne Käferholz.

Telefon: 02822/550-33
0663/97 17 625
Fax DW: 50

Angebote gültig bis 31.5.1998!
Bauholz - Schiffböden (auch Douglasie) - Profillreifer
Blockhauschalungen - Brandschutzschalungen
Gartenzäune vierseitig gehobelt und gefast
Wir erfüllen auch gerne ihre
Sonderwünsche!

Ab 1. Mai: Angeln am Jägerteich!

Lizenzen erhältlich:
Fischerei 02822/550-35
Stiftstaverne 02822/550-36
Josef Artner, Ratschenhof 6 (nur Tageskarten)



Geschenkgutscheine
für Fischereilizenzen
im Waldamt erhältlich!



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl
Tel. 02822/52 2 90

Heißmisanlage
Dürnhof-Zwettl
Tel. 02822/54 3 12

Frühlingserwachen
Goldene Rose in Zwettl & Waldviertler Stuben in Friedersbach

Spargelekulinarium
von Anfang Mai bis Mitte Juni 1998
kocht unser Küchenchef Helmut Eigner
für Sie Köstlichkeiten
vom Marchfelder Spargel.

Rufen Sie uns jetzt an, wir reservieren
gerne einen Tisch für Sie: 02822/77511-0

Landidyll
SCHWEIGHOFER
Hotel-Restaurant
Waldviertler Stuben
A-3533 Friedersbach bei Zwettl



Prof. Mag. Norbert Müllauer, Bgm. ÖkRat Franz Pruckner und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll: Gespräche über die Gestaltung der 800-Jahr-Feier

GROSSES LOB VON LANDESHAUPTMANN DR. ERWIN PRÖLL

Startschuß für 800 Jahr-Jubiläum der Stadt Zwettl

„Zwettl hat es verstanden, das kulturelle Erbe zu bewahren, signalisiert aber gleichzeitig durch zahlreiche Aktivitäten die Aufbruchsstimmung einer ganzen Region“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll anlässlich des Startschusses für „800 Jahre Stadt Zwettl“ am 9. März im Sparkassensaal, „ich kann den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt und dieser Gemeinde zu ihrem Engagement um ihre Heimat nur gratulieren.“ Zum symbolischen Startschuß wurde vom Landeshauptmann eine Torte mit dem 800-Jahr-Logo angeschnitten, die an die Besucher der Veranstaltung verteilt wurde.

Bürgermeister ÖkRat Franz Pruckner dankte bei seinen Worten den Arbeitskreisleitern der Stadterneuerung für ihre bisherige Tätigkeit, vor allem aber Mag. Norbert Müllauer, der dem eigens für das Stadterhebungsjubiläum gegründeten Arbeitskreis vorsteht und der Initiator dieser Veranstaltung war. „Bei diesem Fest in zwei Jahren geht es auch darum, Zwettl als Zentrum des Waldviertels zu präsentieren und um gute Voraussetzungen für die heimische Tourismusbranche im Hinblick auf die Landesaus-

stellung 2001 im Schloß Waldreichs zu schaffen“, so der Bürgermeister.

„Eisige“ Präsentation der Arbeitskreise

Vor dem Festakt im Sparkassensaal fand auf dem Hauptplatz bei eisigem Wind eine kurze Präsentation der Arbeitskreise der Stadterneuerung statt. Mag. Norbert Müllauer sprach dabei von den bisherigen Vorbereitungsarbeiten für das Jahr 2000: „Wir möchten ein Festival organisieren, das sich wie ein roter Faden über das ganze Jahr

hindurch zieht. Und um diese Aktivitäten auch für den Tourismus entsprechend zu nutzen, müssen wir rechtzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten beginnen.“

Luftballons flogen bis nach Slowenien

Auch die kalte Witterung hielt viele Kinder nicht davon ab, einen Luftballon mit einer Gewinnkarte zu starten. Die ersten Rückantwortkarten sind bereits wieder in Zwettl eingelangt, darunter sogar einige aus dem südlichen Ausland (Slowenien).



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In den nächsten Wochen wird die Stadt Zwettl ihren Stellenwert als Kulturstadt und als Zentrum des Waldviertels wieder eindrucksvoll unter Beweis stellen: Vom 23. bis 26. April findet in Zwettl das 6. NÖ Volksmusikfestival „aufhÖRchen“ statt, von 20. bis 24. Mai wird unser Gemeindegebiet Austragungsort der Hochrad WM 98 - der Weltmeisterschaft auf historischen Fahrrädern - sein, am 6. und 7. Juni wird in der Turnhalle der Sporthauptschule Zwettl die Staatsmeisterschaft im Sportklettern veranstaltet und schließlich wird Ende Juni das 15. Internationale Orgelfest im Stift Zwettl eröffnet. Zwettl rückt mit diesen Veranstaltungen ins Rampenlicht der Medien und wir hoffen natürlich auch auf entsprechende Impulse für die heimische Tourismuswirtschaft.

Besonders ans Herz möchte ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das NÖ Volksmusikfestival legen. Bei diesem Treffen von mehr als 1000 Mitwirkenden soll auch die Vielfalt der Volkskultur unserer Heimat erlebbar werden und das Waldviertel den Charakter des Festivals prägen. Ich lade Sie daher zu den einzelnen Veranstaltungen herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Stadterneuerung - ein Zwischenbericht

Wie bereits berichtet, haben die im Rahmen der Stadterneuerungsaktion eingesetzten Arbeitskreise ihre Arbeit im wesentlichen abgeschlossen und eine Fülle von Vorschlägen präsentiert, die nun auf ihre Realisierbarkeit geprüft werden. Soweit es sich um relativ geringfügige Maßnahmen handelt, werden diese im Rahmen der laufenden Verwaltung kurzfristig erledigt. Beispiele hierfür sind diverse Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an öffentlichen Anlagen, die Beleuchtung des Spazierweges am rechten Kampufer, die Vorplatzgestaltung im Bereich der Caritas-Tagesheimstätte, die Räumung des Flußbettes im Kampbad, die Instandsetzung des Stiegenaufganges Klosterstraße - Bahnhofstraße und anderes mehr.

An größeren Projekten, die ebenfalls verwirklicht werden sollen und die beim Land zur Förderung eingereicht werden, haben sich herauskristallisiert:

- Die Schaffung einer **Freizeitmeile** im Bereich Promenade - Stadtpark - Kamptal: Hier sollen vor allem weitere Sport- und Freizeiteinrichtungen für die Jugend geschaffen werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Schaffung eines Skater-Platzes mit den entsprechenden Geräten; geeignetster Platz hierfür wäre der derzeitige Kinderspielplatz in der Promenade. Der Spielplatz soll daher in den vorderen Promadenbereich verlegt werden. Weiters soll ein geeigneter Platz für einen Beach-Volleyball-Platz gefunden werden. Weitere Einrichtungen sind in Überlegung;

- die Sanierung der **Talbergstiege**

- die **Umgestaltung des Neuen Marktes**: Auf der Grundlage der stattgefundenen Befragungen soll nun die Detailplanung erfolgen und mit den betroffenen Anrainern nochmals diskutiert werden. Nach Abschluß der Planungen und allfälligen Genehmigungen im heurigen Jahr sollen im kommenden Jahr die erforderlichen Arbeiten durchgeführt werden.

- die **Begehung des Jubiläums 800 Jahre Stadterhebung** (darüber wurde bereits in der letzten Ausgabe der Bürgermeisterzeitung berichtet).

Über diverse andere Vorschläge wie z.B. die Errichtung von



Radwegen oder verschiedene Verkehrsmaßnahmen sind noch Erhebungen und Untersuchungen erforderlich; so beschloß der Stadtrat in der letzten Sitzung am 10.3.1998, das Zivilingenieurbüro Dr. Paula mit einer Grundlagen-erhebung für die Einführung eines City-Busses zu beauftragen, um dem Gemeinderat sachliche Entscheidungsgrundlagen für diesen viel-diskutierten Gegenstand zu liefern.

Die Erhebung besteht in der Erfassung und Darstellung der räumlichen Verteilung der Wohn- und Arbeitsbevölkerung, in der Erfassung und Darstellung der für den öffentlichen Nahverkehr wesentlichen öffentlichen Einrichtungen, Betriebe und Versorgungseinrichtungen, der Abschätzung des Nachfragepotentials, der Festlegung von möglichen Linienführungen in Varianten samt Haltestellen, Vorschlägen zur zeitlichen Führung der einzelnen Kurse unter Berücksichtigung der Umlaufzeiten und Analyse der versorgbaren Nachfra-



ger, Abschätzung der Kosten für Fahrbetriebsmittel und Personal, der groben Schätzung der Kosten baulicher Maßnahmen und einer zusammenfassenden Empfehlung aus stadtstruktureller Sicht. Die Kosten dieser Untersu-

Ziele der Stadterneuerung: Im Bereich Promenade - Stadtpark - Kamptal (Bild links) soll eine Freizeitmeile geschaffen werden: Hier könnten vor allem weitere Sport- und Freizeiteinrichtungen für die Jugend gebaut werden. Die Talbergstiege (Bild oben) soll saniert, der Neue Markt (Bild unten) umgestaltet werden.



chung, die sicher für eine objektive Entscheidungsfindung notwendig ist, werden ca. S 125.000.- betragen. Wir werden auch über den weiteren Fortgang der einzelnen Stadterneuerungsvorhaben laufend berichten.

Stellenausschreibung

Das NÖ Hilfswerk sucht für die Familienarbeit in der Region Waldviertel (Dienstort Zwettl) eine/n RegionalleiterIn. Aufgabenschwerpunkte: Ausbau der Angebote/strategische Planung, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterführung, Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Funktionären.

Voraussetzungen: Matura, Führerschein B, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, Organisationstalent, PC-Kenntnisse (Winword, Excel), mehrere Jahre Berufserfahrung.

Schriftliche Bewerbung an NÖ Hilfswerk, z. Hd. Frau Mag. Karner, Reichsratsstraße 11, 1010 Wien.



Werden ein besonderes Bild abgeben: Die Teilnehmer an der Hochradweltmeisterschaft

ERSTMALS HOCHRAD-WM IN ÖSTERREICH

Zwettl ist Schauplatz von historischen Radrennen

Wer zwischen 21. und 24. Mai nach Zwettl kommt, wird sich in frühere Zeiten versetzt fühlen: Hochräder, Laufräder und Fahrräder etwas jüngeren Datums, keinesfalls aber jünger als Baujahr 1945, werden das Straßenbild beherrschen. Der Anlaß: In Zwettl - und damit erstmals in Österreich - wird eine Hochrad-Weltmeisterschaft durchgeführt.

Rund 400 Teilnehmer aus aller Welt werden in Zwettl erwartet und kämpfen über zwei Distanzen um Weltmeisterschaftsehren. Im „Grand Prix Max Bulla“ wird erstmals ein Weltmeister über 10 Meilen gekürt, während der „Grand

Prix Ferry Dusika“ auf der Trabrennbahn von Edelhof durchgeführt wird. Für dieses Rennen für Hochräder haben sich weltweit Spezialisten gefunden, die in historischen Originalkostümen in luftiger Höhe wahre Wunderdinge

vollbringen und sogar Sprints hinlegen. In allen Kategorien historischer Fahrräder gibt es außerdem Rahmenbewerbe. Mit derartigen Hochrad-Weltmeisterschaften wurde 1981 in Großbritannien begonnen. Bisher gab es nicht nur dort

Veranstaltungen, sondern auch in Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden, Deutschland und den USA. Einer der Gründe, diese Weltmeisterschaft in Zwettl (gemeinsam mit Raabs) durchzuführen, ist der hervorragende Ruf, den das Waldviertel als Fahrrad-Region genießt.

Das genaue Programm:

Donnerstag, 21. Mai 1998:
 ab 5.00 Uhr: **Century** in Ratschenhof - Ausdauerfahrt über 25/50/75/100 Meilen
 14.00 Uhr: Rad-Flohmarkt in Ratschenhof - (Kauf/Verkauf historischer Räder und Zubehör)

Freitag, 22. Mai 1998:

9.00 Uhr: **Langstrecken WM „Grand Prix Max Bulla“** - Oberstrahlbach - Straßenrundkurs über 4 km Länge
 16.00 Uhr: Eröffnung der Radausstellung und des Sonderpostamtes - Sparkasse Zwettl
 20.30 Uhr: Abend-Show-Rennen auf dem Hauptplatz Zwettl

Samstag, 23. Mai 1998:

9.25 Uhr: Bahnfahrt nach Raabs mit der Dampflokomotive (Sonderzug) - **Corso** durch Raabs
 18.26 Uhr: Rückfahrt mit der Bahn nach Zwettl

Sonntag, 24. Mai 1998:

9.00 Uhr: **Sprint WM „Grand Prix Ferry Dusika“** - Edelhof/Trabrennbahn - diverse Rahmenrennen: Jahrhundert-Staffel (Laufrad/Hochrad/Niederrad/MTB).

Hauszustellung

GRATIS

Filiale Zwettl

Ob Frischprodukte, Getränkekisten oder andere Artikel des täglichen Bedarfes, wir bringen jeden Dienstag u. Freitag Ihren Einkauf direkt zu Ihnen nach Hause!

So einfach gehts:

- Sie kaufen ein und wir bringen Ihren Einkauf zu Ihnen nach Hause!
- Sie bestellen per Telefon 02822/526 87 oder per Fax 02822/526 87-4 und wir bringen Ihren Einkauf zu Ihnen nach Hause!

Wir freuen uns, daß wir Ihnen Ihren Einkauf "erleichtern" können!

Alles Gute liegt so...

Nah & Frisch

FIRMENGRUPPE KASTNER

* ab einem Einkauf von 500,- gratis! Bei Einkäufen von 300,- bis 500,- wird ein Zustellbetrag von 19,- verrechnet! Einkäufe unter 300,- werden mit einem Aufschlag von 39,- verrechnet!

Höchster Rechnungsabschluß der Gemeindegeschichte

„Mit 312,4 Mio. Schilling hatten wir 1997 das höchste Budget in der Geschichte der Gemeinde. Trotzdem nahmen die Gemeindefinanzen eine sehr positive Entwicklung: Wir konnten 29,7 Mio. Schilling vom ordentlichen Haushalt an die Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes zuführen und im Gesamthaushalt schließlich einen Netto-Soll-Überschuß von 15 Mio. Schilling verbuchen“, resümierte Finanzstadtrat HR Dr. Hans Mitterecker in der Gemeinderatssitzung am 24. März, in der der Rechnungsabschluß 1997 schließlich mit den Stimmen aller Fraktionen genehmigt wurde.

Von den Ausgaben des Gesamtbudgets 1997 wurden immerhin 21 % für den ökologischen Bereich (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft) auf-

gewendet. Hier schlägt sich naturgemäß die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlagen in Jagenbach und Großglobnitz zu Buche. Für den Straßenbau inkl. Errichtung

der Parkgarage wurden 19 % des Budgets gebraucht, für das Gesundheitswesen 12 %. Erfreulich ist hier die Entwicklung des Beitrages der Gemeinde zum Betriebsabgang des Krankenhauses. Die leistungsbezogene Verrechnung hat seit vielen Jahren erstmals wieder eine merkbare Verringerung des Gemeindebeitrages mit sich gebracht.

Bei den Einnahmen stiegen die Ertragsanteile an Bundessteuern auf 97,1 Mio. Schilling, die Kommunalsteuer erreichte 28,3 Mio. Schilling und die Getränkesteuer 9,7 Mio. Schilling. „Dies zeigt deutlich, daß eine Gemeinde auf eine derartige Einnahme wie die Getränkesteuer ohne entsprechenden Ersatz keines-

falls verzichten kann“, so Stadtrat Mitterecker.

Der Schuldenstand der Gemeinde erreichte schließlich mit Ende 1997 185,7 Mio. Schilling und ist damit gleich hoch wie im Jahr 1990. StR. Mitterecker zur Schuldenstruktur: „Durch die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlagen in den Pfarrorten ist die Aufnahme geförderter Darlehen unbedingt notwendig. Wir liegen aber mit der Pro-Kopf-Verschuldung vergleichbarer Gemeinden in Niederösterreich noch immer auf dem ausgezeichneten ersten Platz, das heißt, Zwettl hat die geringste Verschuldung bei Gemeinden über 10.000 Einwohner im ganzen Bundesland.“

Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. März

Errichtung eines Kindergartens in Marbach

Aufgrund der unbefriedigenden räumlichen Situation und des schlechten Gebäudezustandes des Kindergartens Marbach am Walde wurde der Beschluß gefaßt, einen neuen Kindergarten zu errichten. Von den Pfarrprüfunden Marbach am Walde wird daher ein Grundstück im Ausmaß von 900 m² angekauft. Mit der konkreten Planung und mit dem Baubeginn ist noch im Laufe dieses Jahres zu rechnen.

Kindergärten Jagenbach und Stift Zwettl: Erneuerung der Einrichtung

In den beiden genannten Kindergärten werden Gruppenräume neu eingerichtet bzw. verschiedene Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die ausgeschriebenen Arbeiten wurden an die jeweiligen Bestbieter vergeben. Die Gesamtkosten betragen rund 920.000,- Schilling.

Gemeindebeitrag für Sportplatzsanierung Großglobnitz

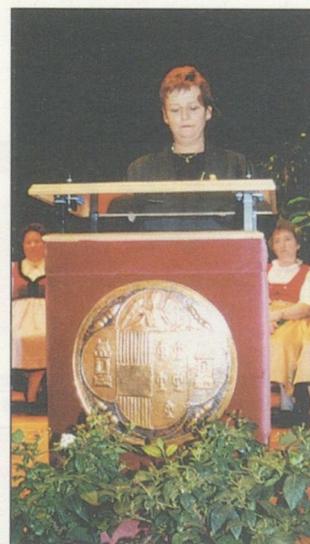
Der Sportplatz in Großglobnitz wird derzeit vergrößert und saniert, weiters werden Asphalt-Stockbahnen errichtet. Die Gesamtkosten betragen rund 1,8 Mio. Schilling. Seitens der Gemeinde wird ein Beitrag von 750.000 Schilling geleistet, der Rest wird durch Förderungen des Landes, der Union sowie durch Eigenleistungen des Vereines aufgebracht.

Dreifaltigkeitssäule in Zwettl wird saniert

Nach Ausschreibung der Sanierungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt wurden die Arbeiten vorbehaltlich der entsprechenden Überprüfungen an die Firma Hornstein aus Kritzendorf zu einer Anbotsumme von 1.076.000,- öS vergeben. Die Arbeiten werden im heurigen Jahr durchgeführt, die Säule wird zur Gänze gereinigt, der Sandstein ergänzt, die Figuren entfernt und saniert. Während der Restaurierung wird die Dreifaltigkeitssäule eingestüst und mit einem Sicherheitsnetz versehen werden.

Jutta Hofbaur feierte 50. Geburtstag

Eine allseits bekannte Persönlichkeit der Zwettler Wirtschaft feierte Ende Februar den 50. Geburtstag: Judith „Jutta“ Hofbaur.



Feierte heuer ihren 50er: Judith Hofbaur

Als waschechte Zwettlerin ist sie seit vielen Jahren mit ihrem Gatten im gemeinsamen Betrieb tätig und war auch sehr aktiv in der Zwettler Kaufmannschaft verwurzelt. Zwischen April 1990 und März 1995 war Judith Hofbaur auch im Gemeinderat vertreten, davon ab November 1991 als Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. Für ihre Verdienste um unsere Gemeinde erhielt sie die Silberne Ehrennadel verliehen.

Wir wünschen Frau Hofbaur für die Zukunft Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen.



Maibaum für die Stadt kommt heuer aus Eschabruck

Der heurige Maibaum für die Stadt Zwettl, der wie immer auf der Kampwiese bei der Umfahrungsstraße aufgestellt wird, kommt heuer aus Eschabruck. Am 30. April um 17.00 Uhr trifft der Maibaum bei der Kampwiese ein und wird von der Ortsbevölkerung aus Eschabruck, Wolfsberg und Oberwaltenreith unter Musikbegleitung aufgestellt. Wir laden alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

Welttheatertag 1998 der VS Zwettl

Im Stadtsaal Zwettl „spukte“ und „gespensterte“ es gewaltig anlässlich des Welttheatertages, in dessen Rahmen die Volksschule Zwettl das Theaterstück „Es gibt doch keine Gespenster, oder ??!“ aufführte.

Seit 1962 wird jedes Jahr am 27. März der Welttheatertag begangen, heuer setzten sich auch Schulprojekte mit diesem Thema auseinander. OSR Dir. Christa Lechner: „Dieser Tag soll auch zeigen, daß das Darstellende Spiel ein Bestandteil des Unterrichts geworden ist, da es als natürlichste Form des Lernens das Verständnis für zu Lernendes

vertieft, im Gedächtnis verankert und es damit jederzeit wieder verfügbar macht“. Der Schulspielgruppe der Volksschule Zwettl unter der Leitung von Frau VL Brigitte Haushofer gelang dies jedenfalls hervorragend. Vor allem die Vorstellung mit den Eltern, Freunden und Gästen füllte den Stadtsaal bis zum letzten Platz.



Welttheatertag: Jede Menge Gespenster und sonstige schreckliche Geister lockten viele Besucher an

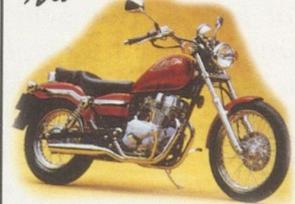
Beflaggung am 1. und 9. Mai

Entsprechend dem Erlaß der NÖ Landesregierung wird ersucht, am Freitag, dem 1. Mai 1998, spätestens von 7.00 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit die Häuser in den Staats- und Landesfarben zu beflaggen.

Weiters soll der Tag der Europäischen Union am 9. Mai 1998 wieder verstärkt in das Bewußtsein der österreichischen Bevölkerung gerufen werden. Laut Erlaß der Landesamtsdirektion werden daher die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, am 9. Mai die Häuser ebenfalls zu beflaggen (falls vorhanden EU-Fahne zusammen mit einer der Staats- und Landesfahnen).

Der Traum vom
Führerschein
wird wahr!

"ride the bike..."



Deine Fahrschule
BOLEJSCHI
call us 02822 | 525 160

3910 Zwettl
Hamerlingstr. 21



Der neue POLO und
GOLF IV warten auf Dich!
wir
übersiedeln
demnächst...



Deine Fahrschule
BOLEJSCHI
call us 02822 | 525 160

Neue
Adresse

3910 Zwettl
Industriestrasse 6

1997: ÜBER 18.000 EINSATZSTUNDEN

Neue Dienstleistung des Zwettler Hilfswerkes

Seit 11 Jahren steht die Sozialstation Zwettl mit Therapeuten, Diplomkrankenschwestern und HaushelferInnen den Patienten und Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite. Vereinsobmann Gottfried Grossinger: „Im Jahr 1997 wurden in unserer Gemeinde insgesamt 28 Kunden mit mehr als 18.257 Einsatzstunden vom Hilfswerk betreut. Mit Jahresende waren 37 Personen im Sozial- und Pflegedienst angestellt und 38 Helferinnen im Einsatz. Ohne Familienhelferinnen überschritten die Einsatzstunden bezirkswweit die 50.000er-Grenze“

Jetzt bietet das Zwettler Hilfswerk eine neue Dienstleistung an: Das Haus- und Heimservice, das jeder Gemeindegänger - unabhängig vom Alter - in Anspruch nehmen kann, auch wenn er nicht pflegebedürftig oder krank ist.

Das Haus- und Heimservice umfaßt Hilfe im Haushalt (Putzen inkl. Großputz, Bügeln, Kochen, Heizmaterialeneinbringung), Garten- und Umfeldarbeiten (Rasenmähen, Blumenpflege, Laub rechnen, Schneeräumung, Grabpflege) und Erledigungen/Besorgungen (Einkauf, Botengänge, Behördenwege).



Nähere Informationen erhalten Sie beim Zwettler Hilfswerk, Bürgergasse 1, Tel. 02822/54222, Frau Neugschwandtner, Frau Fürst oder beim Pflegepersonal. Das Büro steht für Ratsuchende von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.00 Uhr und am Freitag von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr offen.



Ab sofort neue Dienstleistungen für alle Bürger: Die Mitarbeiter des Zwettler Hilfswerkes

Märchenbaum von Johannes Fessl

Der Kindergarten Stift Zwettl erhält eine neue Einrichtung. Dadurch muß leider der Märchenbaum - ein Kunstwerk des verstorbenen Künstlers Johannes Fessl - pädagogischen Einrichtungengegenständen weichen.

Wer Interesse an diesem Baum hat, möge sich bitte beim Kindergarten Stift Zwettl (Tel. 52910) bzw. beim Stadtamt Zwettl (Tel. 503-131, Frau Hochsteger) melden.



Beruf: Straßenkind.



Osteuropahilfe 1998. In Osteuropa haben viele Menschen kein Zuhause. Ihre Spende hilft. Erlagscheine am Postamt: PSK. 7.700.004.

Caritas
Ohne Ihre Hilfe sind wir hilflos.

Caritas startet Osthilfe-Kampagne 98

Daß in der Ukraine bereits über 15.000 Kinder auf der Straße leben müssen ist nur ein Beispiel für die dramatische Not in vielen Ländern Osteuropas. Nach UNO-Angaben (Bericht über die menschliche Entwicklung 1997) hat die Armut in Osteuropa in den vergangenen 10 Jahren dramatisch zugenommen. Bereits über 30 % der Bevölkerung in den osteuropäischen Ländern ist von Einkommensarmut betroffen und haben oft weniger als 40,- Schilling pro Tag zum Überleben. Auf diese Not in Osteuropa will die Caritas Österreichs mit ihrer gestarteten Osthilfekampagne „Beruf: Straßenkind“ aufmerksam machen. Spendenkonto: Raiffeisenbank St. Pölten BLZ: 32 788 Kto.-Nr. 4.200, Kennwort „Osteuropahilfe“

AM 6. UND 7. JUNI 1998 ERSTMALS IN ZWETTL:

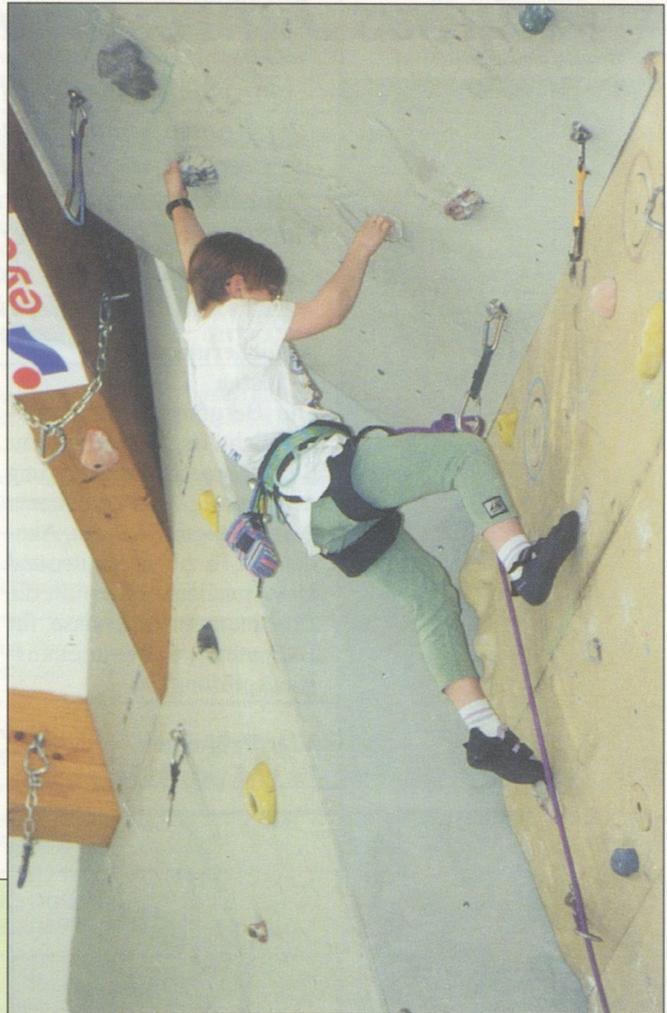
Österreichische Meisterschaft im Sportklettern

Zwettl ist Austragungsort der österreichischen Meisterschaft im Sportklettern. Dieser Bewerb, der in 4 bis 5 Durchgängen an verschiedenen Orten (Dornbirn, Jenbach, Zwettl, Imst) die Gesamtsieger ermittelt, wird damit erstmals in Niederösterreich veranstaltet.

Zwettl besitzt die notwendigen Klettermöglichkeiten (Kletterwand mit entsprechender Höhe und Schwierigkeit) und mit der Ortsgruppe Zwettl des Österreichischen Alpenvereines einen praxiserprobten und erfolgreichen Organisator (2 x Landesmeisterschaften, jährlicher Regionalwettkampf „Waldviertler Rockmaster“). Entsprechend optimistisch präsentierte daher Obmann Johannes Kerschbaum das Programm der Meisterschaften: „In Zwettl werden die besten Sportkletterer Österreichs zu sehen sein, denn die Österreichische Meisterschaft wird nicht nur in der Juniorenklasse sondern auch in der allgemeinen Klasse ausgetragen.

Es wird daher höchst interessante Bewerbe geben und ich lade alle Interessenten jetzt schon herzlich ein!“
 Samstag, 6. Juni: ab 13.00 Uhr Qualifikation
 Sonntag, 7. Juni: ab 9.00 Uhr Halbfinale
 ab 14.00 Uhr Finale mit anschließender Siegerehrung
 Informationen bei ÖAV Geschäftsstelle:
 Wolfgang Fröschl, Hamerlingstraße 11, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/52429
 Johannes Kerschbaum, Rudmanns 54, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/51925.

Bietet alle notwendigen Voraussetzungen für Kletter-Staatsmeisterschaft:
 Turnhalle der HS Zwettl



WETTBEWERB „DEMOKRATIE IN BEWEGUNG“

Handelsakademie und Hauptschule Zwettl unter den Landes-Preisträgern

Bei dem vom NÖ Landesjugendreferat veranstalteten Projektwettbewerb „Demokratie in Bewegung“ konnten gleich zwei Zwettler Schulen Preise von Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop übernehmen. Die Teams der Handelsakademie Zwettl erhielten den Preis der Volksbanken AG, die Teilnehmer der Klasse 3b der Hauptschule Zwettl die Preise der Hypo-Landesbank und der Firma Michelfeit.

Dieser Wettbewerb mit den Schwerpunktthemen „Partizipation und Mitbestimmung der Jugend“ wurde vom Niederösterreichischen Landesjugendreferat gemeinsam mit dem Landesschulrat an allen Schulen Niederösterreichs für das Schuljahr 1997/98 ausge-

schrieben. Die eingereichten Teamarbeiten wurden von einer unabhängigen Jury bewertet. Landeshauptmann-Stellvertreter Liese Prokop forderte in ihrer Festrede mehr Mitsprachemöglichkeiten für Jugendliche: „Zwar ist in Nie-

Die Schüler der Handelsakademie erhielten den Preis aus der Hand von Landeshauptmannstellvertreter Liese Prokop



derösterreich auf dem Gebiet der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung in den letzten Jahren sehr viel gesche-

hen, doch muß sich langfristig auch die Einstellung bei den Verantwortlichen auf allen Ebenen ändern.“

INITIATIVE VON FRAUEN UND DER FRAUENBERATUNG

Berufsreifeprüfung ab Herbst dieses Jahres in Zwettl?

Berufsreife Prüfung

Bildung ist Ihre Zukunft.

Ihre Zukunft ist Ihr Beruf

Berufsförderungsinstitut Niederösterreich

Eine Einrichtung der AKNO und des ÖGB

Vier Frauen aus Zwettl starteten gemeinsam mit der Frauenberatung eine Initiative, damit auch in unserem Bezirk der zweite Bildungsweg ausgebaut werden kann. Gemeinsam mit dem Berufsförderungsinstitut Niederösterreich (BFI) soll im Herbst daher auch in Zwettl die Ablegung der sogenannten Berufsreifeprüfung möglich sein.

Anforderungen für B-Posten

Die Berufsreifeprüfung ermöglicht im Gegensatz zur Studienberechtigungsprüfung den Zugang zu allen höheren Ausbildungen (Kollegs, Akademien, Fachhochschulen und Universitäten) und erfüllt die Ernennungserfordernisse für B-Posten (= Beamtenaufstiegsprüfung).

Vier Prüfungen

Es sind vier Prüfungen (Ma-

tureniveau einer Höheren Schule) zu leisten: Deutsch schriftlich, Mathematik schriftlich, Lebende Fremdsprache wahlweise schriftlich oder mündlich, Fachbereich schriftlich und mündlich (Projekt aus einem Berufsfeld);

Meisterprüfung, Abschluß einer Werkmeister-Schule oder eine dreijährige Fachakademie ersetzen die Fachbereichsprüfung.

Die Voraussetzungen:

Mindestalter bei der letzten Prüfung: 19 Jahre; Lehrabschluß oder Abschluß einer mindestens dreijährigen mittleren Schule, Krankenpflegeschule oder einer mindestens 30 monatigen Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst.

Auskünfte:

InteressentInnen mögen sich bitte unter der Telefonnummer 02822/52271-0 (Frauenberatung Zwettl, Galgenbergstraße 2, 3910 Zwettl) melden.



Volume PLUS

AKTIONSWOCHE
vom 20. - 30. 4. '98

Volumenwelle
inkl. Waschen,
Schneiden, Fönen
Komplettpreis **öS 520,-**



Zu jeder
Volume Plus Behandlung
gibts ein Finish-Produkt
Ihrer Wahl gratis dazu!



FRISIERSTUBE FORSTNER

Schillerstraße 4, 3910 Zwettl
Telefon: 02822/52757

Elektra Bekum HD 111/420 Hochdruckreiniger

105 bar,
Motorleistung 1800 Watt,
mit 6 m Schlauch

1.790,-



RMZ

**RAIFFEISENMARKT
ZWETTL**

VERWALTUNGSSENAT „NÄHER ZUM BÜRGER“

LH Pröll: „Grünes Licht“ für Außenstelle in Zwettl

Der Unabhängige Verwaltungssenat im Land Niederösterreich wird schon bald auch im Waldviertel „näher zum Bürger, schneller zur Sache“ kommen: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gab „grünes Licht“ für die Errichtung einer Außenstelle in Zwettl.

Der Verwaltungssenat, der vor allem über Berufungen in Verwaltungsstrafverfahren und über Beschwerden im Verwaltungsbereich zu entscheiden hat, verfügt derzeit über Außenstellen in Wr. Neustadt und in Mistelbach. Mit dieser dritten Außenstelle in Zwettl, die voraussichtlich mit drei Juristen und zwei Schreibkräf-

ten besetzt sein wird, erfolgt ein weiterer Schritt in der Dezentralisierung und zu noch mehr Bürgernähe. Nach der Schaffung der räumlichen Voraussetzungen in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl könnte die neue Außenstelle Ende dieses Jahres oder Anfang 1999 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
1. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Florian Glaufner Tel.: 02877/318	Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl Tel.: 02822/53629
2./3. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Florian Glaufner Tel.: 02877/318	Dr. Ulrike Schorsch, Zwettl Tel.: 02822/53629
9./10. Mai	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/412	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Branko Grahovac, Zwettl Tel.: 02822/52981
16./17. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Hans J. Jeitler Tel.: 02877/318	Dr. Josef Holzweber, Schrems Tel.: 02853/76520
21. Mai	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265	Dr. Florian Glaufner Tel.: 02877/318	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach Tel.: 02813/7270
23./24. Mai	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/412	Dr. Florian Glaufner Tel.: 02877/318	Dr. Alexander Blufstein, Arbesbach Tel.: 02813/7270
30./31. Mai	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel.: 02826/430	Dr. Johann Kellner, Ottenschlag Tel.: 02872/7400
1. Juni	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607		Dr. Johann Kellner, Ottenschlag Tel.: 02872/7400
6./7. Juni	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265		Dr. Peter Gilhofer, Allentsteig Tel.: 02824/3173
11. Juni	Dr. Eva Meyer Tel.: 02822/52815	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607		Dr. Tawar Kumnakch, Litschau Tel.: 02865/5150
13./14. Juni	Dr. Issam Elias Tel.: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel.: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel.: 02813/412		Dr. Tawar Kumnakch, Litschau Tel.: 02865/5150
20./21. Juni	Dr. Djahangir Kalantari Tel.: 02822/52218	Dr. Walter Kölbel Tel.: 02829/8200	Dr. Wolfgang Öhner Tel.: 02828/265		Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/W. Tel.: 02854/6575
27./28. Juni	Dr. Klaus Bobak Tel.: 02822/52969	Dr. Sybille Strohmaier Tel.: 02829/8673	Dr. Friedrich Wagner Tel.: 02827/607		Dr. Friedrich Hofbauer, Zwettl Tel.: 02822/53568

	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
1. Mai	Groß Gerungs		Zwettl
2. bis 4. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
9. bis 11. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
16. bis 18. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
21. Mai	Groß Gerungs		Großsiegharts
23. bis 25. Mai	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
30. Mai bis 2. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
6. bis 8. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
11. Juni	Groß Gerungs		Zwettl
13. bis 15. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts
20. bis 22. Juni	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.

Kultur

Konzerte, Theater, Festivals:

Do., 23. April, 16.00 Uhr
Jeunesse Kuddelmuddel
Tatzelbein - Kinderlieder
Stadtsaal Zwettl

Do., 23. April bis So., 26. April 1998
6. NÖ Volksmusikfestival
Zwettl

Do., 23. April bis So., 26. April 1998
Fachhochschulverein Zwettl
Symposion: Harmonik, Proportion und
Gesundheit
Schloß Rosenau

Sa., 2. Mai 1998, 20.00 Uhr
**Abschlußkonzert der 3. Waldviertler
Horntage in Rottenbach**
Körnerkasten, Rottenbach

Fr., 8. Mai 1998, 20.00 Uhr
Jeunesse-Ballett Theater
Gala-Nacht des klassischen Balletts
Leitung: Christian Martinu

Do., 21. Mai bis So., 24. Mai 1998
**Hochrad WM 98 (Weltmeisterschaft
für historische Fahrräder)**
Zwettl, Edelfhof

Vorstellungen der Theatergruppe Zwettl

Othello darf nicht plätzen
Eine Farce von Ken Ludwig
Sa., 16. Mai 1998, 20.00 Uhr
So., 17. Mai 1998, 18.00 Uhr
Mi., 20. Mai 1998, 20.00 Uhr
Do., 21. Mai 1998, 20.00 Uhr
Sa., 23. Mai 1998, 20.00 Uhr
Stadtsaal Zwettl

So., 7. Juni 1998
Konzert des Don-Kosaken Chores
Stiftskirche Zwettl

So., 21. Juni 1998
550 Jahr Feier Martinskirche Zwettl
Neuer Markt Zwettl

Sa., 27. Juni 1998, 19.30 Uhr
**Abschlußkonzert der Musikschule
Zwettl**
Stadtsaal Zwettl



So., 28. Juni bis Sa., 26. Juli 1998
Internationales Orgelfest Stift Zwettl
Stiftskirche Zwettl

Diverse Veranstaltungen, Vorträge:

So., 19. April 1998, 14.00 Uhr
Kasperltheater
Teichhäuser bei Zwettl

Do., 30. April 1998, 17.30 Uhr
Traditionelles Maibaumaufstellen
Kampwiese Zwettl

Fr., 29. Mai 1998, 14.00 Uhr
Raika Street Party mit Halfpipe-Show
(in Planung)
Hauptplatz Zwettl

Sa., 6. Juni 1998, 20.30 Uhr
**Multivisionsschau im Rahmen der
Staatsmeisterschaft im Sportklettern**
Erstbegehung der Latok II Westwand
Referent: Thomas Huber
Stadtsaal Zwettl

Vernissagen, Ausstellungen:

Fr., 17. April 1998, 19.30 Uhr
Vernissage
Josef Lukasek: Naturstudie, Misch-
technik
Simone Svoboda: Glaskunst
Josef E. Tschida: Schriftsteller, Verlag
Kludia Marterer-Slezak: Mischtech-
nik auf Seide
Kloane Galerie im Gwölb (Ausstellung
bis 16. Mai 1998)

Fr., 24. April 1998, 19.30 Uhr
Vernissage
Ing. Fritz Gall: Fantastischer Regiona-
lismus
Bank und Sparkassen AG Zwettl

Ausstellung bis So., 3. Mai 1998
Marco Szednik: Lichtobjekte
Schloß Rosenau, Blau-Gelbe Viertels-
galerie

Fr., 8. Mai 1998, 19.30 Uhr
Vernissage
Ingrid Brandstätter: „Ich lebe mein
Leben in wachsenden Ringen. Rainer
Maria Rilke. Ölbilder.“
Schloß Rosenau, Blau-Gelbe Viertels-
galerie
(Ausstellung bis 21. Juni 1998)

Sa., 18. April bis Fr., 24. April 1998
**Fahrradausstellung im Rahmen der
Hochrad WM**
Bank und Sparkassen AG Zwettl

Fr., 5. Juni 1998, 19.30 Uhr
Vernissage
Walter Mickerts sonniges Waldviertel
CD Präsentation der Musikhauptschule
Stift Zwettl
Bank und Sparkassen AG Zwettl

Sport

Sa., 9. Mai 1998, 16.15 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Amaliendorf
Sportplatz Zwettl



Sa., 23. Mai 1998, 16.15 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : Sturm 19 St. Pölten
Sportplatz Zwettl

Fr., 5. Juni 1998, 19.00 Uhr
Fußballspiel 1. NÖ Landesliga
SC Zwettl : EPSV Gmünd
Sportplatz Zwettl

Sa., 7. Juni und So., 8. Juni
Staatsmeisterschaft im Sportklettern
Turnsaal der HS Zwettl

Kinder und Jugend

**Kreativkurse des Hilfswerkes im
Kindernest Zwettl und Großglobnitz
für die ganze Familie**
(Kostenbeitrag: S 60,- + Materialko-
sten für Mitglieder und S 75,- +
Materialkosten für Nichtmitglieder des
Zwettler Hilfswerkes)
Anmeldungen und Auskünfte:
Kindernest Zwettl, Neuer Markt 17,
Tel. 02822/53711 bzw.
02822/54162 (Fr. Rosa Pichler, Zwettl)
oder 02823/258 (Fr. Hermine Kreutzer)

KINDERNEST ZWETTL:

Di., 21. April 1998, 19.00 Uhr
Allerlei aus Wickeltechnik
Referentin: Eveline Lebigler

Mo., 4. Mai, Mi., 6. Mai u. Do., 7. Mai 1998, Beginn jew. 19.00 Uhr
Puppen selbst gemacht

Referentin: Elfriede Forsthuber
 Kostenbeitrag: S 100,- /Abend +
 Materialkosten



Für Kinder ab ca. drei Jahre
 (Referentin: Rosa Pichler -
 Kostenbeitrag jew. S 40,- + Material-
 kosten):

Mo., 27. April 1998, 16.00 Uhr
Basteln zum Muttertag

Mo., 11. Mai 1998, 16.00 Uhr
Basteln zum Vatertag

Mo., 15. Juni 1998, 16.00 Uhr
Kochen im Sommer

Für Kinder ab der Volksschule
 (Referentin: Rosa Pichler -
 Kostenbeitrag jew. S 50,- + Material-
 kosten):

Mo., 4. Mai 1998, 16.00 Uhr
Tonarbeiten (Schmuck) brennen

Mo., 18. Mai 1998, 16.00 Uhr
Basteln mit Zündholzschachteln

Mo., 8. Juni 1998, 16.00 Uhr
Fensterbilder aus Mobile

KINDERNEST GROSSGLOBNITZ:

Für Kinder ab ca. drei Jahren
 (Referentin: Rosa Pichler -
 Kostenbeitrag S 40,- + Materialkosten)

Mi., 6. Mai 1998, 16.30 Uhr
Basteln für den Muttertag

Für Kinder ab ca. zehn Jahren
 (Referentin: Rosa Pichler -
 Kostenbeitrag S 50,- + Materialko-
 sten):

Mi., 22. April 1998, 16.30 Uhr
Wir basteln für den Muttertag

Mi., 20. Mai 1998, 16.30 Uhr
Wir arbeiten mit Ton

Bildungshaus Stift Zwettl

**Anmeldungen und nähere Auskünfte
 unter Tel.: 02822/550-25 oder 26**

**Di., 12. Mai, Mi., 13. Mai,
 Di., 19. Mai, Mi., 20. Mai 1998 -
 jeweils 19.30 Uhr**

**Stress - nein danke! Entspannungs-
 übungen - Abendkurs**

Leitung: Waltraud Kronsteiner -
 Kursbeitrag S 280,-

**Fr., 15. Mai 1998, 15.00 bis 19.00
 Uhr**

**Mit Kindern reden. - Wege und
 Möglichkeiten in Gesprächen mit
 Kindern**

Leitung: Eva-Maria Krendl-Klimitsch
 und Angela Wippel.- Kursbeitrag S
 200,-

Di., 19. Mai 1998, 20.00 Uhr
Die ewige Reform.

**Von den Anfängen des Zisterzienser-
 ordens**

Informationsabend (Reihe „900 Jahre
 Zisterzienser“)

Leitung: Univ.-Prof. Dr. Herwig
 Wolfram.- Kursbeitrag S 50,- (-für die
 gesamte Reihe S 150,-)

Do., 28. Mai 1998, 20.00 Uhr
**Diavortrag „Zisterzienserklöster in
 Burgund“**

Reihe „900 Jahre Zisterzienser“

Referent: Abt Bertrand Baumann -
 Kursbeitrag S 50,- (für die gesamte
 Reihe S 150,-)

Fr., 12. Juni 1998, 20.00 Uhr
**Zisterzienser - Der andere Teil des
 Ordens:**

Informationsabend (Reihe „900 Jahre
 Zisterzienser“).

Kursbeitrag S 50,- (- alle 4 Teile der
 Reihe S 150,-)

So., 14. Juni 1998, ab 14.30 Uhr
Tag der offenen Tür

Fordern Sie ab Ende Mai das detaillier-
 te Programm an!

**Fr., 26. Juni, 18.00 Uhr bis Sa.,
 27. Juni 1998, 18.00 Uhr Seminar
 und/oder**

So., 28. Juni, 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
**Exkursion zur NÖ Landesausstel-
 lung**

**„Sei, die du bist...“ - Bedeutende
 Frauen in Österreich. Seminar und
 Exkursion**

Leitung: Irmgard Schweinberger. -
 Kursbeitrag S 1.100,- Exkursionsko-
 sten: S 600,-

Waldviertler Horntage in Rottenbach

15 HornistInnen aus ganz Österreich kommen auf Einladung des engagierten
 Zwettler Musikers Walter Heider aus Moidrams ein Wochenende nach Rot-
 tenbach. Der Körnerkasten ist Austragungsort der 3. Waldviertler Horntage,
 die vom 30. April bis 3. Mai stattfinden.



Für alle Musikfreunde,
 die das Horn in all
 seinen vielfältigen Fac-
 cetten kennenlernen
 möchten, gibt es drei
 Termine:

Freitag, 1. Mai ab
 20.00 Uhr - gemütli-
 cher Abend im Gast-
 haus Braith gestaltet
 von den Teilnehme-
 rInnen des Kurses

Samstag, 2. Mai,
 20.00 Uhr - Konzert
 der Kursteilnehme-
 rInnen

Sonntag, 3. Mai, 9.00
 Uhr - Gestaltung der
 hl. Messe in der Stadt-
 pfarrkirche in Zwettl.



Volksmusikfestival: Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen

Volksmusikfestival „aufhOHRchen“

Mehr als 1.000 Volksmusikanten und Volkstänzer werden sich in der Zeit von 23. bis 26. April in Zwettl tummeln: Das 6. Niederösterreichische Volksmusikfestival „aufhOHRchen“ geht in der Kuenringerstadt über die Bühne. Vier Tage lang soll die Vielfalt der Volkskultur im Waldviertel erlebbar gemacht werden - dafür garantieren die Mitwirkenden. „Sehr positiv ist, daß eine hohe regionale Beteiligung vorhanden ist, so bei den Schulprojekten wie auch bei den gemeinsamen Musikveranstaltungen“, freut sich Kulturstadtrat Mag. Werner Reillinger, „ich möchte den Mitbürgerinnen und Mitbürgern unserer Gemeinde vor allem das Wirtshausmusizieren am Freitag am Abend und das Konzert mit Mnozil Brass am Samstag im Stadtsaal ans Herz legen. Ich lade alle Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Volksmusikfestival herzlich ein. Nützen Sie die Gelegenheit, denn eine derartig hochkarätige Veranstaltung von nationalen und internationalen Volksmusikern wird es in Zwettl in naher Zukunft nicht mehr geben!“

DAS UMFANGREICHE PROGRAMM:

Donnerstag, 23. April 1998

19.00 Uhr: Turnsaal der Landwirtschaftlichen Fachschule Zwettl, Edelhof bei Zwettl, „Mit allen Sinnen“ - Eröffnungskonzert für aufhOHRchen

Mitwirkende:

Landwirtschaftliche Fachschulen Edelhof 1 und 2 und deren Schülerkapellen
Bundesgymnasium Zwettl
Hauptschule Zwettl
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Zwettl
Mini Voces
Musikhauptschule Ottenschlag
Musikvolksschule Ottenschlag
Norbert Hauer

Schulchor der Privathauptschule Zwettl
Streicherguppe der Musikschule Zwettl
Volksmusikensemble der Musikschule Groß Gerungs
Volksschule Arbesbach

Gäste:

die Vierkanter-Volkslied und Evergreens, vier Stimmen
Zwiefach-Volksmusik rassig, Bayern
Trachtenschau aus dem Publikum mit der Schuljugend, Absolventen der landw. Schulen und Gexi Tostmann
Begrüßung: Bürgermeister ÖkRat Franz Pruckner, **Moderation:** Dorli Draxler und Ernst Scheiber

Freitag, 24. April 1998

10.45 Uhr: Kettensägenmusik vor dem Stadtsaal

11.00 Uhr: Stadtsaal: „Wackelsteine“ Musikwerkstatt mit Erde, Wasser, Feuer, Luft für Schüler, Lehrer, Eltern und Neugierige

Leitung: Gottfried Zawichowski

Mitwirkende:

Firewater Music, eine Blechformation
Gabor Kilyenfalvi, Geigenbauer
Studio Percussion Graz, klingendes Holz
Reinhard Süß, Komponist
Zwiefach, Volksmusik rassig

14.00-17.00 Uhr: Musikschule der Stadt Zwettl **Tag der offenen Tür**

Unterricht zum Kennenlernen: von der musikalischen Früherziehung bis zur Schulband, von der Blockflöte bis zur Orgel - mit Saiten, Holz und Blech

18.00 Uhr: Hauptplatz **Waldviertler Bläser** spielen alte Volksmusik - Weisenblasen vom Stadtrand ins Zentrum

Mitwirkende:

Bläserensemble Zwettl
Jagdhornbläsergruppe Groß Gerungs
Musikensemble Echsenbach
Nochlinga Weisenduo

Bei Regen findet die Veranstaltung im Sparkassensaal statt!

19.00 Uhr **Wirtshausmusik**

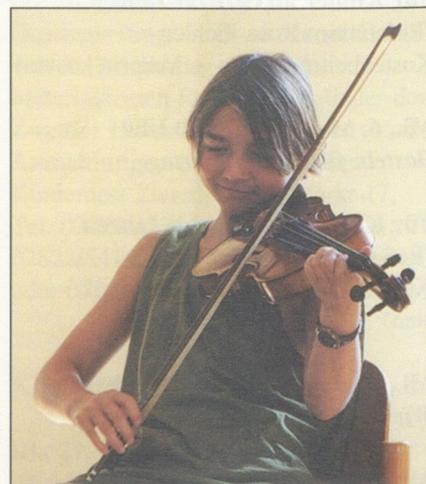
In 13 Gaststätten und Lokalen musizieren, tanzen und singen folgende Gruppen:

Hammerlingsaal - Gasthof Schierhuber

Bäuerinnenchor des Bezirkes Zistersdorf, Grasler Geiger, SO UND SO, NÖ Textwerkstatt, Seniorenrunde Zwettl

Pizzeria „San Marco“ - Zum fliegenden Holländer

Double Q Voices, Zwiefach, Kirtagmusik Echsenbach



Mit Begeisterung dabei: Die Jugend

Café Mayerhofer

Laaber Tanzmusi, Spielmusik Schmidt-Evanzin

Gasthaus Leitner

Die Raabtaler, Quintbrass

's Beisl

Junge Grünbacher Tanzmusi

Konditorei Schön

Thermo four, Stiffta Geigenmusi

Gasthaus Schweighofer „Zur goldenen Rose“

Landlergeiger Derschmidt, Wia da wöll, Pöggstaller Viergesang

Konditorei Hausleitner

Saitenmusi Merzenstein-Rudmanns

Gasthof-Restaurant Riedler

d'Rosenegger Zwiefachen, Brennofen Musi, Paudorfer Vokalquartett



Auch sie werden mit Begeisterung dabei sein: Die Kinder der Zwettler Schulen



Dreifaltigkeitsplatz

Albert & seine Musikanten

Viva la musica - Singkreis Krems

Hauptplatz

Prigglitzer Männerquartett
Tulbinger Weissbacher Musikanten
Wienerwalderzert

Neuer Markt

Ensemble der HS Stift Zwettl (bis 11.30 Uhr)
Junge Grünbacher Tanzmusi (ab 11.30 Uhr)
S p i e l m u s i k Schmidt - Evanzin (ab 11.30 Uhr)

Hof der Bauernkammer

Wia da wöll

Bürgerheim

d'Lembacher
Laaber Tanzmusi

Croc's Pub

Landlergeiger Derschmidt
W.i.t.Ch.

's Beisl-Hof

Ötscherland Trio
Samma uns ehrlich

herumziehend

Zwiefach

Bei Regen gibt es zunächst eine Begrüßungsrunde im Stadtsaal Zwettl, dann sind die Gruppen in den Gaststätten zu hören!

Gasthof-Restaurant Schön

Prigglitzer Männerquartett, Ötscherland Trio

Croc's Pub

W.i.t.Ch.

Tanzcafé „Odeon“

Lederhosen-Express, Franz Schandl, Jürgen Uitz

Schulschwestern-Schulhof

Spielmusik Schmidt - Evanzin (bis 11.30 Uhr)

Schulschwestern-Schulhof

Junge Grünbacher Tanzmusi (bis 11.30 Uhr)

Vorplatz Fliegender Holländer

Brennofen Musi
SO UND SO

Konditorei Schön

Berg & Tal-Schrammeln

Hof der Bauernkammer

Grainbrunner Dorfschwalben

15.00 - 16.30 Uhr: Stadtpfarrkirche **Chöre im Dialog: Liedlandschaft und Waldviertel**

Mitwirkende:

Grainbrunner Dorfschwalben
Schola Zwettlensis
Singgemeinschaft des Bildungs- und Heimatwerkes NÖ Groß Dietmanns
Singgemeinschaft Krumau
Singgemeinschaft St. Leonhard am Hornwald und Männerquartett
Viva la musica - Singkreis Krems
Zwettler Singkreis
Zwettler Vocalisten
Gemeinsame Lieder mit Joachim Adolf.
Zwischen den Beiträgen der Chöre spielt die Dietmannser Stubenmusi
Moderation: Maria Walcher

Samstag, 25. April 1998

10.00 - 13.00 Uhr: Innenstadt - Straßenmusik und Spektakel in Höfen, auf Plätzen und Gassen

17.00 Uhr: Sparkassensaal „Für die Gemeinschaft arbeiten - Wertschöpfung und Ehrenamt“

Podiums- und Publikumsdiskussion

Am Podium:

Adolf Kastner, Waldviertel-Manager
Maria Kugler, Chorleiterin aus Hauskirchen im Weinviertel

Bernd Marin, Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung
Hedwig Monetti, Musikschulleiterin aus Kirchschlag in der Buckligen Welt
Richard Pletzka, NÖ Kultursenat, ECO PLUS

Joachim Rössl, Abteilung Kultur und Wissenschaft im Amt der NÖ Landesregierung

Ilse Spritendorfer, Europäische Koordination der Berufs- und Geschäftsfrauen
Diskussionsleitung: Edgar Niemeczek, Volkskultur Niederösterreich

19.00 Uhr: Stadtpfarrkirche

Volksmusikalische Meßgestaltung

Der Gesangsverein Waldhausen singt unter der Leitung von Regina Kolm die Dürnsteiner Mundartmesse

Die Messe wird zelebriert von Pfarrer Franz Kaiser.

20.00 Uhr: Stadtsaal

„Mnozil Brass in concert“

Bühne frei für die sieben Vollblut-Musiker, die das Festival **aufhOHRchen** von Anfang an begleiten und in der weiten Welt der Musik überall zu Hause sind!

Vorverkauf: Trafik Dr. Josst, S 100,-
Abendkassa: S 120,-

Sonntag, 26. April 1998

09.15 Uhr: Pfarrkirche Großglobnitz

Rhythmische Meßgestaltung mit der Singgruppe der Katholischen Frauenbewegung Großglobnitz und der Musikgruppe Soundknappen.

Die Messe wird zelebriert von Kaplan Johann Lagler.

10.00 Uhr: Stift Zwettl

Meßgestaltung mit Gospels, gesungen von **Zwettler Vokalistinnen** unter der Leitung von Joachim Adolf

Die Messe wird zelebriert von Stiftpfarrer P. Prior Gregor.

10.15 Uhr: Stadtpfarrkirche Zwettl

Fierliche Meßgestaltung - der Zwettler Kirchenchor singt unter der Leitung von Josef Paukner die Spatzenmesse von W.A. Mozart

Die Messe wird zelebriert von Pfarrer Franz Kaiser.
anschließend: Zwettler Hauptplatz

Tanzmatinee mit Waldviertler Volkstanzgruppen der NÖ Landjugend aus: Arbesbach, Gföhl, Gmünd, Grafenschlag, Groß Gerungs, Groß Haselbach, Großschönau, Jahnings, Kottes, Langschlag, Litschau, Rappottenstein, Schönbach, Schweiggers, Kindervolkstanzgruppe Weitra, Schuhplattlergruppe Arbesbach, Schuhplattlergruppe Martinsberg

Musik: Tulbinger Weissbacher Musikanten

Tanzmeister: Rupert Klein und Franz Höfer

Agape mit Brot und Wein

Bei Regen findet diese Veranstaltung im Gasthaus Schierhuber statt!

Programmänderungen vorbehalten!

Tag der offenen Tür

Sozialstation des Zwettler
Hilfswerkes
Bürgergasse 1
am 12. Mai 1998
von 8 - 12 Uhr

Sie können sich von einer Diplomschwester Blutdruck messen lassen und unsere Einsatzleiterinnen informieren Sie gerne über die Angebote des Hilfswerkes. Wir laden Sie zu einem kleinen Imbiß herzlich ein.

XV. Internationales Orgelfest Stift Zwettl 1998 (28. Juni bis 26. Juli)

Auch das diesjährige Orgelfest kann wieder mit einigen besonderen „High-lights“ aufwarten. Neben dem bereits fast zum „Wahlzwettler“ gewordenen Ludwig Güttler bestreitet auch der Arnold Schönberg-Chor wieder ein Konzert in der Stiftskirche. Die musikalische und künstlerische Leitung des internationalen Orgelfestes liegt in den bewährten Händen von Elisabeth Ullmann und ihrem Gatten Univ.Doz. Dr. Wolfgang Bigenzahn. Das Programm:

Sonntag, 28. Juni,
10.00 Uhr Stiftskirche

FESTGOTTESDIENST

Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis,
Leitung: Andrea Weisgrab; Gabriele Kramer-Webinger, Orgel

Samstag, 4. Juli,
18.00 Uhr Stiftskirche

ERÖFFNUNGSKONZERT

Arnold-Schönberg-Chor, Dirigent: Erwin Ortner;
Elisabeth Ullmann, Orgel

Sonntag, 5. Juli,

ORGELTAG WEITRA - MATINEE

„Für Kinder und Kenner“

11.00 Uhr Bürgerspitalkirche
20.00 Uhr Stadtpfarrkirche
Weitra

Elisabeth Ullmann, Orgel

ABENDMUSIK

Piccolo Concerto Wien; Elisabeth Ullmann,
Orgelpositiv

Samstag, 11. Juli,
18.00 Uhr Stiftskirche

SOLISTENKONZERT TROMPETE & ORGEL

Ludwig Güttler, Trompete; Elisabeth Ullmann, Orgel

Sonntag, 12. Juli,
18.00 Uhr, Stiftskirche

ORGEL-IMPROVISATIONSKONZERT

Peter Planyavski, Wien

Sonntag, 19. Juli,
18.00 Uhr, Stiftskirche

ORGELKONZERT

Wolfgang Zerer, Hamburg

Samstag, 25. Juli,
18.00 Uhr Stiftskirche

KAMMERKONZERT

London baroque

Leitung: Charles Medlam; Lorna Anderson, Sopran

Sonntag, 26. Juli,
18.00 Uhr
Pfarrkirche Gobelsburg

HOFHAIMER CONSORT SALZBURG

Vor 125 Jahren: Feuer in Syrafeld

Syrafeld war früher einmal ein „brandgefährlicher“ Ort. Im vorigen Jahrhundert brach hier alle paar Jahre ein Feuer aus, das meist großen Schaden anrichtete. So zum Beispiel am 19. Juni 1847¹. In Folge eines Gewitters schwoll damals die Zwettl so stark an, daß die Häuser in Flußnähe extrem gefährdet waren. Alle Dorfbewohner eilten herbei, um Hilfe zu leisten. Da schlug ein Blitz in ein Haus am oberen Ende des Dorfes ein. Nun hatte man mit zwei verschiedenen Elementen zu kämpfen. Fünf Häuser wurden ein Raub der Flammen.

Ganz schlimm traf den Ort aber die Brandkatastrophe vom Freitag, den 8. August 1873. Wahrscheinlich wurden dabei alle 20 Häuser des Ortes zerstört oder schwer in Mitleidenschaft gezogen. So zum Beispiel das Haus der Cäcilia Wagner (heute Nr. 5), einer Witwe, die für sechs Kinder zu sorgen hatte, oder das des Franz Hackl (heute Nr. 7), er hatte fünf Kinder, weiters das heutige Haus Nr. 19 (Georg Weber, ein Kleinhäusler mit drei Kindern) oder Nr. 20 (Leopoldine Schüller mit vier Kindern).

Die Dienstboten Josef Schwingenschlögl, Albert Steger, Theresia Hochman, Elisabeth Ekl und Johann Wagner verloren bei dem Brand ihr gesamtes Hab und Gut.

In der Stadt Zwettl fand zufällig am darauffolgenden Tag eine Gemeinderatssitzung statt, bei der man auch die Brandkatastrophe in der Nachbargemeinde besprach und beschloß, zu Gunsten der Geschädigten eine Sammlung durchzuführen². Dazu erließ der Gemeinderat folgenden Aufruf:

Unsere Pfarr- und Nachbargemeinde Syrafeld wurde gestern durch eine Feuersbrunst gänzlich zerstört und konnten die unglücklichen Nachbarn kaum das nackte Leben retten. Der Gemeinderath der Stadt Zwettl richtet an den bekannten Wohltätigkeits Sinn der Bewohner unserer Stadt hiemit die Bitte um bestmögliche schnelle Unterstützung.

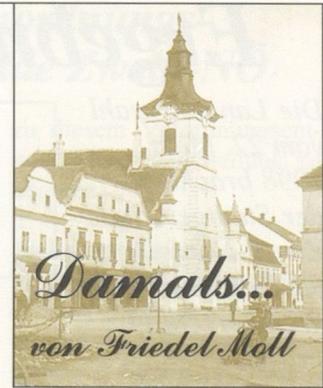
Gemeinderath der l. f.³ Stadt Zwettl, 9. 8. 1873.

In der Stadt und der Synau führten die Gemeinderäte bzw. -ausschüsse⁴ Thomas Myslik, Franz Pfeifer, Martin Owsny und Carl Traumühler persönlich die Haussammlung durch. Für die Koppenzeil und den Oberhof wurden die Ortsvorsteher Sylvester Leitgeb und Gottlieb Reinhold damit beauftragt. Die Sammlung erbrachte insgesamt 243 Gulden 79 Kreuzer⁵. Außerdem spendeten die Bewohner des Oberhof 11 Metzen⁶ Korn und 234 Schab Stroh. Die Sparkasse ergänzte die Geldspende aus ihrem Reservefonds um 256 Gulden 21 Kreuzer, wodurch für die

Abbrandler die runde Summe von 500 Gulden zur Verfügung stand.

Am 26. September 1873 ersuchte Bürgermeister Ignaz Bachmayer die Gemeindevorstellung von Syrafeld um eine Liste der am meisten geschädigten Hausbesitzer und um eine solche der zu Schaden gekommenen Dienstboten. Die vorhandene Geldsumme reichte nämlich nicht aus, um alle Syrafelder wirkungsvoll zu unterstützen. Daher wollte man sicherstellen, daß das Geld auch tatsächlich in jene Hände kam, die es am dringendsten benötigten. Bei der Auswahl der Hilfsbedürftigen, die eine Unterstützung erhalten sollten, ließen sich die Gemeindeverantwortlichen von sozialen Motiven leiten. Vor allem die Kinderzahl und die Vermögensverhältnisse (Verschuldung...) der Geschädigten wurden berücksichtigt.

Die fünf Dienstboten, die ihre gesamte (wohl sehr bescheidene) Habe verloren hatten, bekamen je 10 Gulden, fünf Kleinhausbesitzer Beträge zwischen 20 und 30 Gulden und vier Wirtschaftsbesitzer wurden mit Spenden zwischen 50 und 130 Gulden unterstützt. Der Gemeindevorsteher von Syrafeld, Ferdinand Winkler, war mit der in Zwettl getroffenen Auswahl der beteiligten Personen einverstanden. Dieser Ferdinand Winkler war selbst ein durch das Feuer geschädigter Halb-



*Damals...
von Friedel Moll*

lehner. Er ging bei der aus Zwettl kommenden Hilfe leer aus. Seine wirtschaftlichen Verhältnisse waren eben nicht so schlecht wie die anderer Dorfbewohner, und man wollte keinen Anlaß für Neid und mißgünstiges Gerede geben.

¹ Stadtarchiv Zwettl, Chronik Haunsteiner-Weigelsperger, fol. 49.

² Stadtarchiv Zwettl, Karton 74, Nr. 573, 673.

³ l. f. = landesfürstlich.

⁴ Der Funktion eines Gemeinderates entspricht heute ungefähr der eines Stadtrates. Ein Gemeindeauschuß ist etwa einem Gemeinderat in unserer Zeit gleichzusetzen.

⁵ Ein Gulden entsprach nach heutigem Geld etwa 100 Schilling, wobei nicht unerwähnt bleiben soll, daß Bargeld damals für weite Kreise der Bevölkerung Mangelware bedeutete.

⁶ Ein Metzen entsprach etwa 61,5 Liter.

Neue Medien in der Stadtbücherei - Audio Books

Literatur auf CD ist der neueste Trend, dem sich auch die Stadtbücherei Zwettl nicht verschließen möchte. Seit einigen Wochen kann daher auch der Krimi, die Komödie, das Drama oder die Lesung auf einer CD, sogenannten Hörbüchern oder Audio Books, entlehnt werden. Und Sie können damit immer und überall hören - im Auto, beim Joggen oder im Kinderzimmer. Ein altes Medium mit aufregend neuen Inhalten. Ermöglicht wurde dies durch ein Sponsoring der Raika Zwettl und der Fa. Ing. Ewald Mengl.

Altkleidersammlung am 8. und 9. Mai

Die Gemeinde Zwettl beteiligt sich an der Altkleidersammlung, die im gesamten Verwaltungsbezirk am Freitag, dem 8. Mai und Samstag, dem 9. Mai durchgeführt wird.

Die Sammlung beschränkt sich auf: Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand; Tisch-, Bett und Haushaltswäsche; Unterwäsche (nur sauber); Bettfedern im Inlett, Wolldecken

Für die Sammlung untauglich sind: nasse, verschlissene Bekleidung; Lumpen, Stoffreste, Abfälle; Gürtel, Schuhe, Taschen, Teppiche...

Wir bitten Sie daher, die Säcke gut verschlossen am 8. Mai 1998, 7.00 Uhr früh, am Straßen- oder Gehsteigrand zur Abholung bereitzustellen.

Ergebnis der Landtagswahl 1998

Die Landtagswahl vom 22. März 1998 brachte in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ folgendes Ergebnis: Wahlberechtigt waren 9.949 Personen, das sind um 197 mehr als bei der Landtagswahl 1993. Die Wahlbeteiligung lag bei 76,3 % (1993: 81,3 %).

Von den gültigen 7.395 Stimmen (1993: 7.600) entfielen auf die ÖVP 4.504 Stimmen oder 60,9 % (1993: 4.779 Stimmen oder 62,9 %), auf die SPÖ 1.129 Stimmen oder 15,3 % (1.474 oder 19,4 %), auf die FPÖ 1.135 Stimmen oder 15,4 % (897 oder 11,8 %), auf das Liberale Forum 111 Stimmen oder 1,5 % (1993 nicht im Bezirk kandidiert), auf die Grünen 393 Stimmen oder 5,3 % (289 oder 3,8 %), auf die KPÖ 29 Stimmen oder 0,4 % (1993 nicht im Bezirk kandidiert), auf die BGÖ 69 Stimmen oder 0,9 % (1993 nicht im Bezirk kandidiert) (Vergleich mit VGÖ im Jahr 1993: 161 Stimmen oder 2,1 %) und auf die Liste Pepi Wagner 24 Stimmen oder 0,32 % (1993 nicht kandidiert). In der nebenstehenden Tabelle finden Sie die einzelnen Sprengelwahlergebnisse unserer Gemeinde mit den Vergleichszahlen der letzten Landtagswahl im Jahr 1993 aufgelistet:

	gültige Stimmen		ÖVP		SPÖ		FPÖ		Grüne		BGÖ		LIF		KPÖ		LPW	
	1998	1993	1998	1993	1998	1993	1998	1993	1998	1993	1998	1993	1998	1993	1998	1993	1998	1993
Wahlsprengel	922	925	427	429	241	312	150	118	71	43	11	23	17		2		3	
1 Zwettl-Stadt	952	1.117	552	651	179	257	113	110	63	74	9	25	31		2		3	Keine Kandidatur
2 Zwettl-Stadt	751	740	335	373	155	181	144	105	83	49	9	32	17		6		2	Keine Kandidatur
3 Zwettl-Stadt	74	130	50	104	11	14	6	5	5	4	1	3	1		-		-	Keine Kandidatur
4 Krankenhaus Zwettl	347	331	230	224	53	65	37	29	21	9	3	4	1		1		1	
5 Gschwendt	373	377	263	253	26	45	77	66	1	6	3	7	1		2		-	
6 Friedersbach	147	138	94	84	23	23	24	22	3	4	2	5	-		-		1	
7 Eschabruck	167	146	144	121	4	6	9	10	7	3	1	6	1		-		1	
8 Kleinschönau	92	82	68	61	8	6	13	15	3	0	-	0	-		-		-	
9 Gradnitz	297	299	186	193	38	48	49	48	10	3	4	7	7		2		1	
10 Großlobnitz 1	285	286	180	179	27	38	59	51	13	13	1	5	3		1		1	
11 Großlobnitz 2	282	286	178	200	37	45	55	30	4	4	2	7	4		1		1	
12 Jagenbach	311	334	218	241	43	62	31	21	11	6	1	4	4		-		3	
13 Jahrgins	405	428	257	282	44	79	85	47	16	13	2	7	1		-		-	
14 Marbach am Walde	334	306	245	218	36	45	35	31	9	8	7	4	-		1		1	
15 Oberstrahlbach	159	169	126	136	5	10	22	18	2	0	2	5	2		-		-	
16 Riegers	96	110	75	93	6	6	10	11	2	0	1	0	1		1		-	
17 Dorf Rosenau	302	304	163	172	51	67	68	56	10	7	1	2	5		4		-	
18 Schloß Rosenau	341	335	214	231	32	44	54	32	21	22	4	6	9		4		3	
19 Stift Zwettl	132	133	84	90	28	31	14	10	4	1	-	1	1		-		1	
20 Gerotten	119	118	87	86	11	13	17	13	3	5	1	1	-		-		-	
21 Großhaslau	394	366	258	254	48	53	49	39	31	13	3	7	2		1		2	
22 Rudmams	74	76	51	50	8	14	11	10	-	2	1	0	2		1		-	
23 Unterrabenthau	39	64	19	54	15	10	3	0	1	0	-	0	1		-		-	
24 Bürgerheim	7.395	7.600	4.504	4.779	1.129	1.474	1.135	897	394	289	69	161	111		29		24	
Gesamt																		

Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes

Der nächste Sprechtag des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes findet am Donnerstag, 14. Mai, im Büro des Kriegsopferverbandes in Zwettl, Landstraße 20, statt.

Wie auch in der Vergangenheit bietet dieser Sprechtag die Gelegenheit zur umfassenden Information über sämtliche sozialrechtliche Belange von Kriegsopfern und Behinderten.

Statistik der Abfallmengen

Die Gesamtabfallmenge des Jahres 1997 im Bereich der Gemeinde Zwettl ist gegenüber dem Jahr 1996 wie auch in den übrigen Bezirken Niederösterreichs leicht angestiegen. Die Steigerung beträgt in unserem Gemeindegebiet 3,1 % (Gesamtbezirk Zwettl + 4,7 %).

Erfreulich ist, daß der Anteil des Rest- und Sperrmülls mit insgesamt 38,6 % gleichbleibend ist, bei den anderen Fraktionen gibt es nur ganz geringe Verschiebungen.

Nicht ganz einzusehen ist, warum der Anteil der Kunststoffe (gelber Sack/Tonne) und der Alu- und Weißblechdosen leicht gesunken ist.

Die geringere Sammelmenge bei den Problemstoffen ist dadurch begründet, daß im Jahr 1997 nur 51 Kühl- und Gefriergeräte zur Entsorgung übergeben wurden (Jahr 1996 noch 132 Stück!).

Es ist zu hoffen, daß dies nicht nur auf die Einführung der kostenpflichtigen Entsorgung zurückzuführen ist. Eine korrekte Entsorgung ist im Sinne unserer Umwelt notwendig!

Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes für die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm gemäß §§ 13 bis 21 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-11, dahingehend abzuändern, daß für die auf der hiezu gehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen in der Katastralgemeinde UTTISSENBACH die auf der Plandarstellung durch rote Signatur dargestellte Widmungs- bzw. Nutzungsart festgelegt wird.

Der Entwurf des diesbezüglichen Verordnungstextes liegt gemäß § 21 NÖ Raumordnungsgesetz durch sechs Wochen, das ist in der Zeit vom 31. März 1998 bis 12. Mai

1998 im Stadttamt zur allgemeinen Einsicht auf.

Schriftliche Stellungnahme
Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist

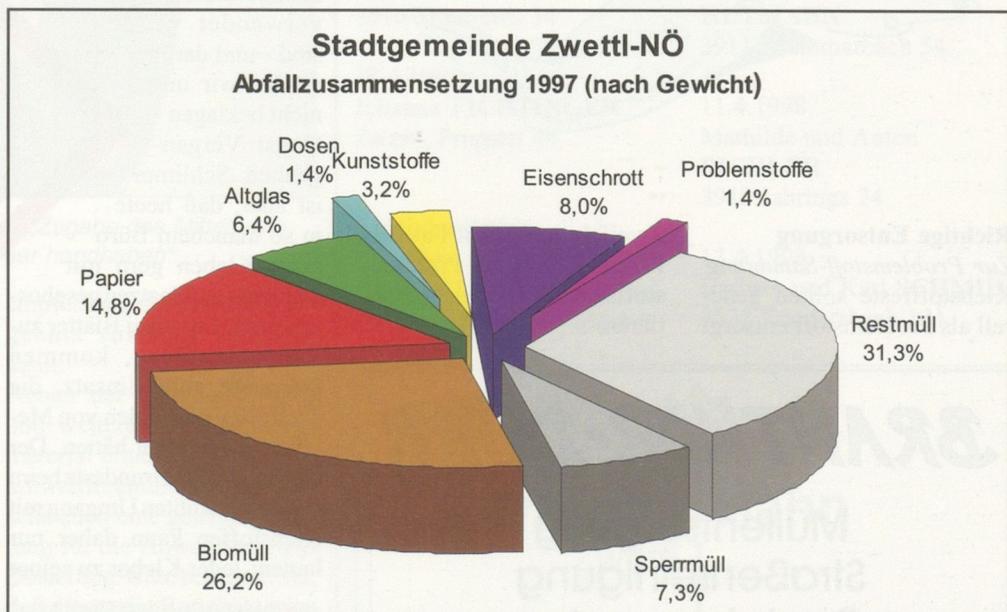
zu diesem Verordnungsentwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Stellungnahmen

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig eingebrachte Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

Kein Rechtsanspruch

Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, daß seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.



Vergleich der Abfallmengen der Jahre 1996 und 1997
Angaben in Tonnen

Abfallart	1996	1997	+/- Prozent
Restmüll	1.105,39	1.136,68	2,8
Sperrmüll	253,20	264,44	4,4
Biomüll	932,80	952,25	2,1
Papier	516,92	536,60	3,8
Altglas	218,74	233,26	6,6
Dosen	55,73	51,74	-7,2
Kunststoffe	116,33	115,47	-0,7
Eisenschrott	270,39	289,04	6,9
Problemstoffe	52,82	51,88	-1,8
insgesamt	3.522,32	3.631,36	3,1

Problemstoff Klebstoff

Alleskleber, Zwei-Komponenten-Kleber, Sekundenkleber, Kontaktkleber, Papierkleber, Wachskleber - die Palette an Möglichkeiten, um zwei Stoffe zusammenzufügen, ist schier endlos. Doch Vorsicht: Sobald Lösungsmittel ins Spiel kommen - erkennbar nicht nur am scharfen Geruch, sondern auch am Gefahrenzeichen „leicht entzündlich“ - wird die Sache problematisch.

Diese Mittel können enthalten:

Organische Lösungsmittel, Formaldehyd, Cyancrylat

werden. Da aber zum Teil auch Produkte im Verkauf sind, die keine derartige Entsorgung erfordern, ist bei

Hinweis zur Verpackung

Solange leere Klebstofftuben nicht völlig ausgehärtet sind, bleiben sie ein Fall für die Problemstoffsammlung.

Vermeidungstip

Weder Mehlpapp noch Kanonen

Zeiten, in denen zum Kleben handgerührter Mehlpapp verwendet wurde, sind - und darüber wollen wir uns nicht beklagen - längst Vergangenheit. Schlimm ist aber, daß heute in so manchem Büro beim Kleben gern mit Kanonen auf Spatzen geschossen wird. Um zwei Blätter zusammenzufügen, kommen Präparate zum Einsatz, die auch zum Verbinden von Metallen ausgereicht hätten. Der entscheidende Grundsatz beim umweltbewußten Umgang mit Klebstoffen kann daher nur lauten: Jeder Kleber zu seiner

Zeit. Für die gängigen Büro-Anwendungen wird ohnehin ein Papierkleber auf Wasserbasis ausreichen. Wer dabei auch noch darauf achtet, daß das verwendete Lösungsmittelfreie Produkt statt Formaldehyd ein unbedenkliches Konservierungsmittel beinhaltet, hat bereits die Umwelt um ein Gift und die Problemstoffsammelstelle um ein Stückchen Arbeit erleichtert. Es sollte nicht schwer fallen: Umweltfreundliche Klebstoffe können heute in jedem Papierfachgeschäft gekauft werden.

Alleskleber - ein rauschendes Vergnügen?

Bis zu 85 % beträgt der Lösungsmittelanteil in bestimmten Klebstoffsorten. Beim Gebrauch derartiger Klebstoffe werden giftige Dämpfe frei und gelangen über die Lunge in den menschlichen Körper. Die Folgeschäden können nicht nur Leber und Nieren, sondern auch das zentrale Nervensystem betreffen. Werden größere Lösungsmittelmengen auf einmal eingeatmet, sind akute Betäubungen genauso möglich wie unkontrollierbare Rauschzustände.



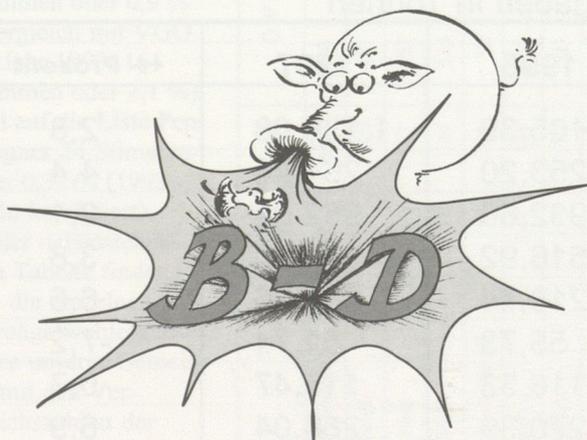
Richtige Entsorgung

Zur Problemstoff-Sammlung Klebstoffreste sollten generell als Problemstoff entsorgt

Zweifeln auf jeden Fall das Personal unserer Problemstoffsammelstelle zu kontaktieren.

BRANTNER-DÜRR
GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner



A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12

Die Stadtgemeinde Zwettl sucht folgendes Personal:

Bautechniker

Die Stadtgemeinde sucht eine(n) junge(n) Hochbautechniker(in). Auskünfte unter der Tel. Nr. 503-120 bzw. 123 (StADir. Dr. Wolfgang Meyer bzw. StADir. Stv. Werner Siegl).

Saisonarbeiter(in)

Für die Betreuung der öffentlichen Grünanlagen werden Saisonarbeiter/innen (keine Ferialpraktikanten) gesucht. Interessenten mögen sich bitte unter der Tel. Nr. 503-151 (Ing. Oswin Kammerer) melden.

Badewart bzw. Kassier im Freibad

Für den Zeitraum Mitte Mai bis Ende Juni werden für das Freibad Saisonarbeiter/innen bzw. Ferialpraktikanten/innen für die Kassa bzw. als Badewart gesucht. Voraussetzung für die Tätigkeit als Badewart: Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses und der Helferschein.

„Gegen Geruchsbelästigung durch Biotonnen“ - Pilotversuch

Wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, führt die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ in Zusammenarbeit mit der Firma Penac Austria und dem Verein zur Förderung der Holz-, Umwelt- und Energiewirtschaft im Waldviertel, der die im Bereich unserer Gemeinde gesammelten biogenen Abfälle im Edelhof kompostiert, im Teilgebiet I einen Pilotversuch durch.



Umweltstadtrat Erwin Engelmayr: „Zugabe des Mittels wie mit einem Salz- oder Zuckerstreuer handhaben“

Das Versuchsgebiet umfaßt die Stadt Zwettl, Moidrams, Stift Zwettl, Waldrandsiedlung, Rudmanns und Edelhof - somit rund 1000 Haushalte bzw. Betriebe. Ziel dieses über einen Zeitraum von ca. vier Monaten (Mai - August 98) laufenden Pilotprojektes ist es, durch Zugabe der Kompostierhilfe „penac-k“ bereits in der Biotonne den Verrottungsprozeß einzuleiten und so einen Fäulnisprozeß mit damit verbundener Geruchsbelästigung zu verhindern. Auch die Aufbereitung des Kompostes in Edelhof soll dadurch in Bezug auf den Verrottungsprozeß stark optimiert werden.

Es ist beabsichtigt, die Kompostierhilfe so zeitgerecht zuzustellen, daß der Pilotversuch nach der Entleerung der Biotonne am 28. April beginnen kann. Wir bitten alle betroffenen Biotonnenbenützer um ihre Mithilfe bei diesem für sie kostenlosen Projekt, da nur bei entsprechender Beteiligung und Beachtung der Anwendungs- und Dosier-

empfehlung das erwartete Ergebnis zustande kommen kann.

Neben der Kompostierhilfe und weiterem Informationsmaterial erhalten Sie in einer umweltfreundlichen Papiertasche auch eine genaue Anleitung für die Anwendung und Dosierung. Bitte beachten Sie, daß dieses die Rottebakterien aktivierende Mittel äußerst sparsam anzuwenden ist (nur 40 Gramm pro m³ Biomüll!); den Strebehälter mit Kompostierhilfe am besten wie einen Salz- oder Zuckerstreuer benützen!

Gegen Ende des Pilotversuches werden wir die gemachten Erfahrungen und Meinungen mittels eines Fragebogens erheben und auswerten.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Stadtamt Zwettl, Telefon: 02822/503-140 (Hr. Altmann/Hr. Gruber) oder an den Verein zur Förderung der Holz-, Umwelt- und Energiewirtschaft im Waldviertel, 3910 Edelhof 3, Telefon: 02822/53 673 (Hr. Klaus Doppler).

Geburtstage

90. Geburtstag
12.3.1998
Josefa **FALB**
3910 Gerotten 19

91. Geburtstag
26.4.1998
Johanna
KATZENSCHLAGER
3910 Stift Zwettl 1

93. Geburtstag
3.4.1998
Maria **SCHREIBER**
Zwettl, Weitraerstraße 18

25.4.1998
Johanna **KORMESSER**
3910 Moidrams 34

28.4.1998
Johanna **FICHTINGER**
Zwettl, Propstei 44

94. Geburtstag
8.3.1998
Anna **PRUCKNER**
Zwettl, Babenbergasse 6

98. Geburtstag
6.4.1998
Paula **SCHILLER**
Zwettl, Klosterstraße 2



Goldene Hochzeit

20.3.1998
Maria und Josef **CECH**
Zwettl, Propstei 2

3.4.1998
Maria und Rupert
RAFFELSEDER
3911 Merzenstein 9

8.4.1998
Maria und Franz
HUTMANN
3911 Kleinmarbach 54

11.4.1998
Mathilde und Anton
PICHLER
3910 Jahrgings 24

13.4.1998
Barbara und Karl **SCHMID**
3533 Friedersbach 121


Gärtnerei Hahn
Zwettl

**Schnittblumen
Floristik
Topf- und
Balkonpflanzen**

3910 Zwettl-NÖ
Blumengeschäft
Landstraße 12
Tel. 02822/52 3 52
Schaugewächshaus
Gartenstraße
Tel. 02822/52 6 53

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort);

Inseratenannahme: Franz Fischer, Johann Bauer, Rosa Marxt, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/503-127; Fax: 503-181

Redaktion u. Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl,

e-Mail: Stadtgem.Zwettl@wvnet.at;

Druck: Druckerei F. Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80;

Titelbild: Ferdinand Altmann, 2122 Ulrichskirchen

Geburten



11. Februar 1998
Magdalena **WEISSINGER**
Rudmanns 41

13. Februar 1998
Melvin Peter **PICHLER**
Zwettl, Böhmhöf 11

Michaela **WITTMANN**
Zwettl, Babenbergergasse 6

17. Februar 1998
Ines Katharina
CONSTANTIN
Rudmanns 8

Sandra **SCHRÖFL**
Gradnitz 17

18. Februar 1998
Dominik **SCHRENK**
Germanns 26

Jakob David
SCHWARZINGER
Zwettl, Propstei 1

Priscilla **FAZAKAS**
Zwettl, Weitraer Straße 20

21. Februar 1998
Jonas Ludwig **GÖSCHL**
Friedersbach 10

1. März 1998
Anna-Maria **VOGL**
Oberstrahlbach 30

3. März 1998
Simon Andreas
HOFBAUER
Zwettl, Goethestraße 16



Philipp Andreas
KATZENSCHLAGER
Jagenbach 106

6. März 1998
Elena Elisabeth
HOFBAUER
Zwettl, Alpenlandstraße 28

Dominik **KUGLER**
Rudmanns 66

11. März 1998
Christoph **GRUDL**
Unterrosenauerwald 28

13. März 1998
Niklas Gerhard
WEIXELBRAUN
Oberstrahlbach 54

18. März 1998
Pascal **WEGHUBER**
Kremser Straße 53



Eheschließungen

12. Februar 1998
Erwin **GÖSCHL**
Kleehof 3
Sylvie **KESELOVA**
Ceská Lípa

13. Februar 1998
Klaus Helmut **GRASSAUER**
Zwettl, Gerungser Straße 10
Manuela Regina **HAIDER**
Rudmanns 210/4

27. Februar 1998
Karl **STANGL**
Schweiggers 186
Margit **KERSCHBAUM**
Kleinotten 21

Gerhard Adolf
HOFSTETTER
Großbreinprechts 9
Erika **SCHENK**
Wolfsberg 14

Todesfälle

11. Februar 1998
Karoline **REISS**
73 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

22. Februar 1998
Josefa **DIRNBERGER**
96 Jahre
Zwettl, Gradnitzer Straße 1

Maria **HÖBARTH**
82 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

24. Februar 1998
Maria **HÖLZL**
84 Jahre
Unterrabenthan 20

25. Februar 1998
Karl **RESCH**
85 Jahre
Zwettl, Landstraße 45

4. März 1998
Theresia
HINTERNDORFER
84 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

5. März 1998
Josefa **GUNDAKER**
90 Jahre
Waldhams 9

6. März 1998
Maria **PAUKNER**
86 Jahre
Ratschenhof 2

7. März 1998
Maria **HÖFINGER**
77 Jahre
Zwettl, Schillerstraße 5

9. März 1998
Johann **STEININGER**
72 Jahre
Annatsberg 16

14. März 1998
Rosa **WITTMANN**
70 Jahre
Zwettl, Babenbergergasse 6

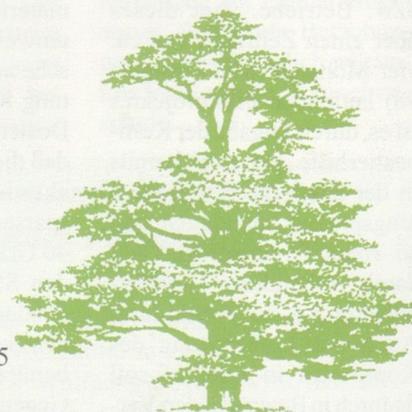
15. März 1998
Anton **KIRSCHENHOFER**
56 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

17. März 1998
Herbert **SCHIEFER**
47 Jahre
Niederstrahlbach 32

19. März 1998
Florian **EINFALT**
81 Jahre
Zwettl, Goethestraße 32

20. März 1998
Franz **HOFMANN**
89 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

Maria **KIENMAYER**
76 Jahre
Niederneustift 70



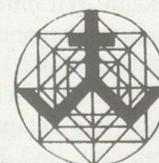
Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

EIGENE ERZEUGUNG -
Grabmale - Restaurierungen - Steinbau

Steinmetzmeister **WUNSCH GmbH & Co KG**
3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

EIGENE STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH





*Stundner
Schlosserei
Stahlbau*



ANDREAS STUNDNER
3910 Oberstrahlbach 124
Telefon 02822/521330, Autotel. 0663/880525
Fax 02822/521335

FAHRZEUGBAU - KRANVERTRIEB und -SERVICE

HIAB

JONSERED

LOGLIFT



Frühlingserwachen
Bärlauchgerichte

Im APRIL sind wir wieder
total VERNUDELT !

NUDELGERICHTE

vom **Bergwirt**



PIRELLI

FRÜHJAHRSAKTIONEN

A-3910 Zwettl, Schwarzenauer Str. 1, Tel.: 02822 / 52 609
A-3830 Waidhofen/Thaya, Lindenhofstr.10 Tel.: 02842/52 127

P 7000

REIFEN STEININGER

FELGEN - REIFEN - VULKANISIERFACHBETRIEB



Otto Steininger Gesellschaft m.b.H.



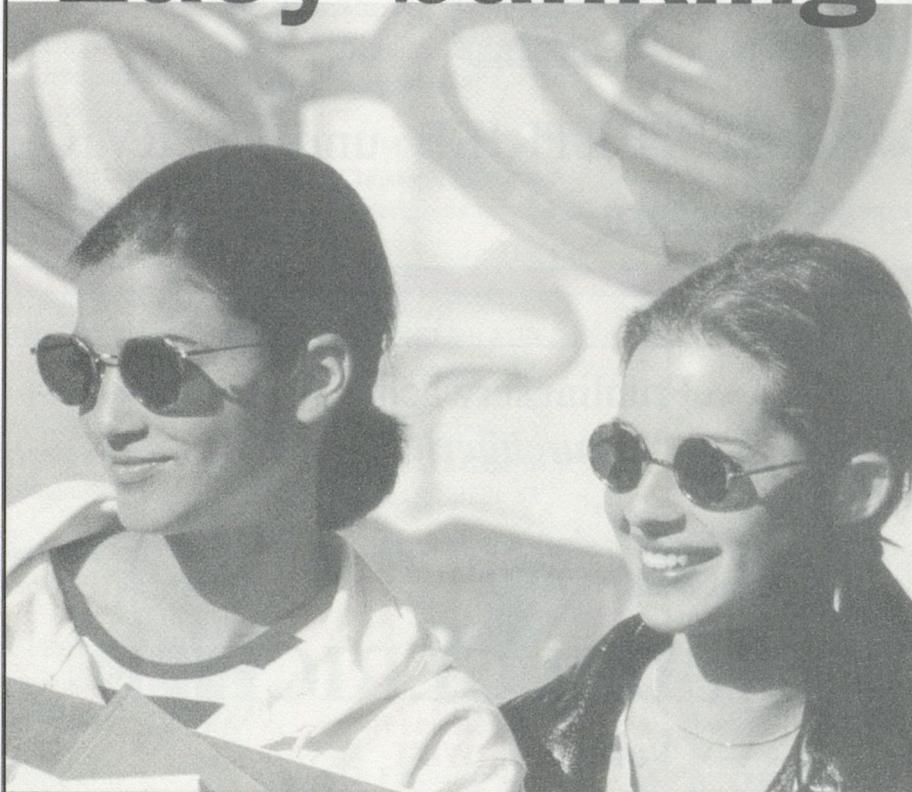
Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH



3952 Gmünd	3580 Horn	3970 Weitra	1194 Wien	3910 Zwettl
02852 / 501-0	02982 / 3646	02856 / 2373	01 / 4024751	02822 / 54656

Ihr Partner für Bauaufgaben

Easy banking



 CLUB

Das eigene Konto für's eigene Geld, coole Events zu günstigen Preisen, und dazu die clevere  Club-Card. Take it easy!



Sparkasse wir wissen wie

GESCO

MODE FÜR DEN HERRN

Die **Farben:** Marine, Anthrazit, Schwarz, Mittelgrau

Die **Formen:** Einreihig, Zweireihig

Die **Qualität:** Bi-Stretch, 97 % Schurwolle/

3 % Elasthan, knitterarm und strapazierfähig

Die **Größen:** 46-66, 94-114, 24-33, 51-67

Die **Preise:**

Sakko

einreihig 2.150,-

zweireihig 2.290,-

(Übergrößen: + 10 %, + 15 %)

Gilet 645,-

Hose

(elastischer Bund) 980,-



DER MANN • DIE MODE • DAS HAUS



Endlich:
die totale

Anzug-Kombi-Freiheit!

Neu!

Sie können Anzug oder Kombination individuell zusammenstellen in Größe, Form und Farbe.

Sie können jedes Teil untereinander austauschen, einzeln kaufen - aber auch nachbekommen. Genau passend in Farbe und Stoff.

Der Größen-,
Farben- &
Formen-
Baukasten
von

DIGEL
COLOR CONCEPT

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.15 Uhr - 18.00 Uhr durchgehend.

JEDEN SAMSTAG
8.30 Uhr - 17.00 Uhr

Bi-Stretch!